

(1780-1) Nr. 2473. Curator ad actum Herr Vincenz Dornigg in Sagor zugestellt worden ist. R. l. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. September 1865.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Kovac und seine ebenfalls unbekanntenen Rechtsnachfolger.

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Josef Kovac und seine ebenfalls unbekanntenen Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kovac von Novo durch den Nachhaber Johann Lisek von Unterlore wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte sub praes. 14. Juni 1865, Z. 2473, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Mathias Lisek von Auen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 14. Juni 1865.

(1790-1) Nr. 4353.

Erinnerung

an Valentin Surman und Ursula Michene von Loitsch, dann an Maria Gostisa geb. Loger von Kirchdorf, rücksichtlich deren unbekanntes Erben.

Von dem R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den Tabulargläubigern Valentin Surman und Ursula Michene von Loitsch, dann der Maria Gostisa geb. Loger von Kirchdorf, rücksichtlich deren unbekanntes Erben, hiemit zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die ihnen zugesetzten Feilbietungsrubriken des Bescheides vom 21. Juni l. J., Z. 2479, betreffend die exekutive Veränderung der Johann Gostisa'schen Realität in Kirchdorf, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herr Anton Torre in Loitsch zugestellt worden seien.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. August 1865.

(1779-1) Nr. 2702.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Mathias Pfeifer in Arch.

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Juni 1865 mit Testament verstorbenen Pfarrers Mathias Pfeifer in Arch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 5. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wofürigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1795-1) Nr. 3126.

Edikt

Mit Beziehung auf das hieramtliche Edikt vom 29. Juni 1865, Z. 2250, wird kund gemacht, daß der betreffende Feilbietungsbescheid in Betreff der exekutiven Versteigerung der Realität des Georg Marad von Podkraj Nr. 32 für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Dergan dem bestellten

Curator ad actum Herr Vincenz Dornigg in Sagor zugestellt worden ist. R. l. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. September 1865.

(1794-1) Nr. 3144.

Edikt

Mit Beziehung auf das hieramtliche Edikt vom 9. Juni 1865, Z. 2053, bezüglich der exekutiven Feilbietung der zur Verlassenschaft des Johann Kovac von Sagor Nr. 27 gehörigen Realität, wird bekannt gemacht, daß die betreffenden Feilbietungsbescheide dem Herrn Vincenz Dornigg von Sagor als Curator ad actum für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Urban und Gertraud Widmar von Sagor zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. September 1865.

(1777-1) Nr. 3381.

Exekutive Feilbietung

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kerin von Selce, nun in Volovnik, gegen Mathias Litar von Volovnik wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1864, Z. 4174, schuldiger 35 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Dom.-Nr. 355 vorkommenden, in Volovnik gelegenen Dominikal-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. Oktober,
- 14. November und
- 15. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 11. August 1865.

(1778-1) Nr. 3313.

Exekutive Feilbietung

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Smagel von Osredel gegen Johann Mikulic von Krize wegen aus dem Urtheile vom 18. Dezember 1863 schuldiger 26 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein sub Dom.-Nr. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 467 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Oktober,
- 6. November und
- 6. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 7. August 1865.

(1781-1) Nr. 2030.

Exekutive Feilbietung

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Voglar von Birkenberg gegen Theresia Wlakar von Unteraplenik wegen aus dem

freisgerichtlichen Strafurtheile vdo. Neustadl 15. Oktober 1859, Nr. 2741, schuldiger 240 fl. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 143 vorkommenden Realität und rücksichtlich der darauf bezughabenden Eigentumsrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 277 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. Oktober,
- 9. November und
- 11. Dezember l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Unteraplenik mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 2. August 1865.

(1782-1) Nr. 3468.

Exekutive Feilbietung

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Wilhelm Pfeifer als Universalerben des Mathias Pfeifer von Arch gegen Maria Bozic resp. deren unbekanntes Erben durch den Curator Johann Groß von Gurksfeld, Johann Bozic sen. und Johann Bozic jun. von Großdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Mai 1861, Z. 1828, schuldiger 1365 fl. öster. Währ. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 28 1/2, Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1828 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. Oktober,
- 7. November und
- 9. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 18. August 1865.

(1783-1) Nr. 3486.

Exekutive Feilbietung

Vom dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer als Universalerben des Mathias Pfeifer'schen Verlasses von Arch gegen Johann Geier von Gurksfeld wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. Mai 1859, Z. 471 und 472, schuldiger 945 fl. und 367 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurksfeld sub Rkf.-Nr. 9/L, 11/L, 39/1 und 104 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Oktober,
- 14. November und
- 15. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 19. August 1865.

(1784-1) Nr. 3274.

Exekutive Feilbietung

Von dem R. l. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kob von Gurksfeld gegen Theresia Simoncic von Benischa wegen aus dem Urtheile vom 14. Februar 1865, Z. 749, schuldiger 128 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 44 und 67, dann der Herrschaft Gurksfeld sub Berg-Nr. 747 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1225 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Oktober,
- 14. November und
- 15. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 4. August 1865.

(1786-1) Nr. 2741.

Reassumirungs-Tagung

Von dem R. l. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 15. Mai 1865, Z. 1616, den unbekannt wo befindlichen Agnes Jelenz, Kaspar Richteršic, Peter Lusner, Stefan Kallan, Mathias und Agnes Jelenz, Paul und Mina Jelenz, Jerni Gasperšic, Simon Richteršic, Andreas Bergant, Anna Jelenz, Peter Benesl, Stefan Kallan, Anton Richteršic, Miza Kant, Maria Schuschnit, Andreas Bergant'schen Kindern und Anton Kotel, wie deren Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des Georg Jelenz von Scheule Nr. 20 plo. Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten angeordnete Tagung bei Ausbleiben beider Theile und über die vom Kläger eingebrachte Reassumirung auf den

- 24. November 1865,
- früh 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang reassumirt wurde.

R. l. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 21. August 1865.

(1791-1) Nr. 4346.

Edikt

In der Exekutionsache des Mathias Pafis von Groboblak gegen Mathias Keršic von Zirkniz plo. 274 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. sind die den Tabulargläubigern zukommenden Rubriken vom Bescheide 11. April l. J., Z. 1410, betreffend die exekutive Veränderung der Realität sub Rkf.-Nr. 542 ad Thurnal, nachdem der Aufenthalt der Genannten und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger unbekannt ist, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Höffern, R. l. Notar in Planina, zugestellt worden.

Von den die Obigen zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte in Kenntnis gesetzt werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. August 1865.

(1749-3) Nr. 1516.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Jvanz von Grundelhof, als Vormund der mj. Franz Hriber'schen Kinder von Padgaber, gegen Josef Supancic von Schubna wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1853, Nr. 3995, schuldiger 338 fl. C. M. o. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung Reaffirmirung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Primsklau sub Urb.-Nr. 7 vorkommende, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsajungen auf den

- 25. September,
- 26. Oktober und
- 27. November 1865,

jedesmal mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 14. Juni 1865.

(1750-3) Nr. 1191.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Skola und Chlestine von Neuschadl gegen Anton Bukovnic von Weizelburg wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebhörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. I, Fol. 17, Tom. II, Fol. 187 und 197, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsajungen auf den

- 28. September,
- 30. Oktober und
- 30. November 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 8. Mai 1865.

(1752-3) Nr. 4602.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sava Berlinic von Vosance Nr. 24 gegen Michael Kleinig von Hraß H.-Nr. 16 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1843 schuldiger 68 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-N.-D. Bogtei Möttiling sub Urb.-Nr. 170, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 105 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsajungen auf den

- 30. September,
- 28. Oktober und
- 29. November 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 22. Juli 1865.

(1753-3) Nr. 4440.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-N.-D. Kommanda Tschernembl durch Dr. Preuß von Tschernembl gegen Mathe Kunitsch von Welzberg wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1854 schuldiger 112 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-N.-D. Kommanda Tschernembl sub Curt.-Nr. 258 und Urb.-Nr. 192, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsajungen auf den

- 27. September,
- 27. Oktober und
- 25. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Juli 1865.

(1759-3) Nr. 3864.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Premrou in Adelsberg, Zessionär des Valentin Bergoc von Dorn, Bezirk Adelsberg, gegen Anton Knafelic von Sagorje wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2413 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsajungen auf den

- 24. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. Juli 1865.

(1761-3) Nr. 4165.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšic, Vormund der mj. Johanna und Maria Gaspersic von Feistritz, gegen Anton Knafelic von Sagorje Nr. 82 wegen schuldiger 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1768 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsajungen auf den

- 27. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. August 1865.

(1760-3) Nr. 4046.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladis von Vitine gegen Josef Molich von Postelne Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dobneg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsajungen auf den

- 26. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 1. August 1865.

(1762-3) Nr. 4748.

Dritte erefutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 3. Juni 1865, Z. 2870, wird hiemit erinnert, daß in der Exekutionssache der Anna Sebal von Presso, Bezirk Cubar, gegen Jakob Sedmal von Jurshiz pto. 74 fl. 49 kr. am

- 22. September l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. August 1865.

(1764-3) Nr. 2287.

Dritte erefutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 26. Juli l. J., Nr. 1910, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Franz Smole wider Martin Thau von Redekandorf pto. 477 fl. bei der zweiten Feilbietung sich kein Kauflustiger gemeldet hat, daher zur dritten auf den

- 25. September l. J.,

angeordneten erefutiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. August 1865.

(1738-3) Nr. 2821.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Pirce zu Neumarkt, als Zessionär des Anton Kristofic von Hschatsche gegen Johann Klander von Unter-Ditof Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1853, Z. 781, schuldiger 148 fl. 92 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Vigann sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden Realitäten, H.-Nr. 6 in Unter-Ditof, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erefutiven Feilbietungs-Tagsajungen auf den

- 30. September,
- 30. Oktober und
- 30. November 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 3. August 1865.

(1722-3) Nr. 3358.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttiling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Derganz von Ober-Laase gegen Johann Blut von Ometa wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1860, Z. 223, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuck sub Band II Fol. 236, 246 und 321 und ebendahin sub Nrf.-Nr. 107, Grt.-Nr. 2, St. O. Strekloviz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erefutiven Feilbietungstagsajungen auf den

- 2. Oktober,
- 3. November und
- 4. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttiling, als Gericht, am 9. Juli 1865.

(1724-3) Nr. 3204.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttiling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Möttiling gegen Stanne Bajul von Möttiling wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1864, Z. 2863, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadgilt Möttiling sub Curt.-Nr. 165 und 598 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erefutiven Feilbietungs-Tagsajungen auf den

- 29. September,
- 30. Oktober und
- 30. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttiling, als Gericht, am 1. Juli 1865.

(1726-3) Nr. 2857.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttiling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dado Magovach von Radovinsz gegen Katharina Blut von Oberobraviz wegen aus dem Vergleiche vom 26. August 1863, Z. 3392, schuldiger 142 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernembelhof sub Curt.-Nr. 7, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1041 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erefutiven Feilbietungs-Tagsajungen auf den

- 30. September,
- 30. Oktober und
- 30. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttiling, als Gericht, am 12. Juni 1865.